

KEM, KLAR! und e5 Vorteile für Gemeinden und Bevölkerung

Klimaschutz und Klimawandelanpassung der KEM und KLAR! Region
Großglockner/Mölltal Oberdrautal

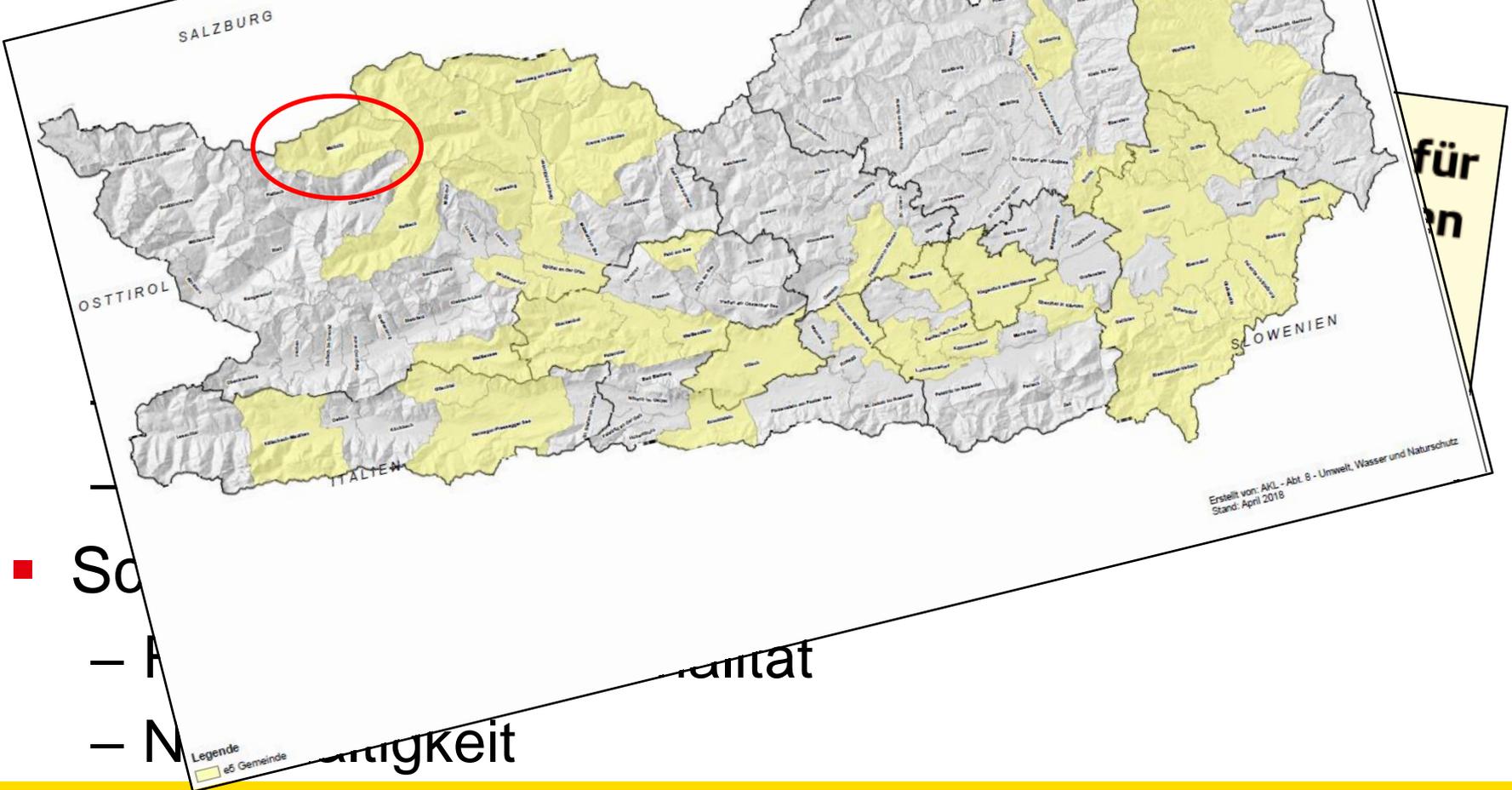
12.11.2020

Online/Mallnitz

- e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden
- KEM-Region
 - Aktivitäten/Projekte der KEM für Gemeinden

e5 – Landesprogramm

- **Klimaschutz**



- **Sozial**

- **Arbeitsmarktat**

- **Neuwerkigkeit**

für
an

Legende
■ e5 Gemeinde

e5 -Programm

- Klimaschutzstandard für Gemeinden
 - Klimaschutz
 - Klimawandel
 - Raumplanung
 - Mobilität
 - Bewusstseinsbildung
- Schwerpunkte
 - Persönliche Beratung
 - Regionalität / Saisonalität
 - Nachhaltigkeit



e5-Aktionen für Gemeinden

- Akku-Geräte Förderung
 - Motorsäge, Rasenmäher usw.
- Förderung 2021 (in Ausarbeitung)
 - Radabstellanlagen
 - Natur im Garten
- Energiebuchhaltung
 - Eigene Software (Testphase)
- Fachexkursion
- e5-Krone
 - Preis für Gemeindeprojekte



KEM-Programm in Kärnten

■ Klimaschutzprogramm

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



KEM-Großglockner/Mölltal Oberdrautal

- Vorteile für die Gemeinden
 - Ist-Analyse der Region
 - Maßgeschneiderte Maßnahmen
 - Straßenbeleuchtung
 - Heizungsumstellung
 - Thermische Sanierungen
 - PV-Aktionen
 - Veranstaltungen
 - Qualitätssicherung
 - Externe Beratung
 - Externes Audit



KEM-Großglockner/Mölltal Oberdrautal

- Audit 2020
 - Externes Audit
 - 51,4%
 - Weiterführung
 - Start 2021
 - 10 Maßnahmen



EEA-Auditbericht
Klima- und Energie-Modellregion
Großglockner/Mölltal-Oberdrautal
2020



Das diesem Bericht zugrundeliegende Audit wird im Rahmen des Programms „Klima- und Energie-Modellregionen“ durchgeführt.

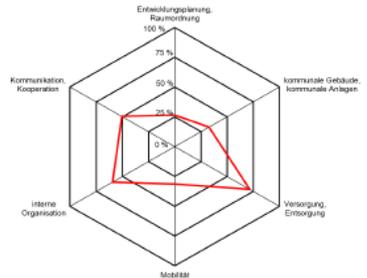


4 Ergebnis der EEA-Auditierung 2019

Mögliche Punkte	349
Erreichte Punkte	128,3
Umsetzungsgrad	61,4 %

Anmerkung zu den möglichen Punkten: Aufgrund der Einschränkung von Handlungsmöglichkeiten einer Region gegenüber einer Gemeinde kann die bei Gemeinden theoretisch erreichbare Punktzahl in der Höhe von 500 Punkten generell bei KEMs nicht erreicht werden. Weiters wurden aufgrund der unterschiedlichen Regionalgrößen in einigen Bereichen Abwertungen vorgenommen. Der Umsetzungsgrad bezieht sich daher auf die Anzahl der für die Region maximal möglichen Punkte.

4.1 Energiepolitisches Profil



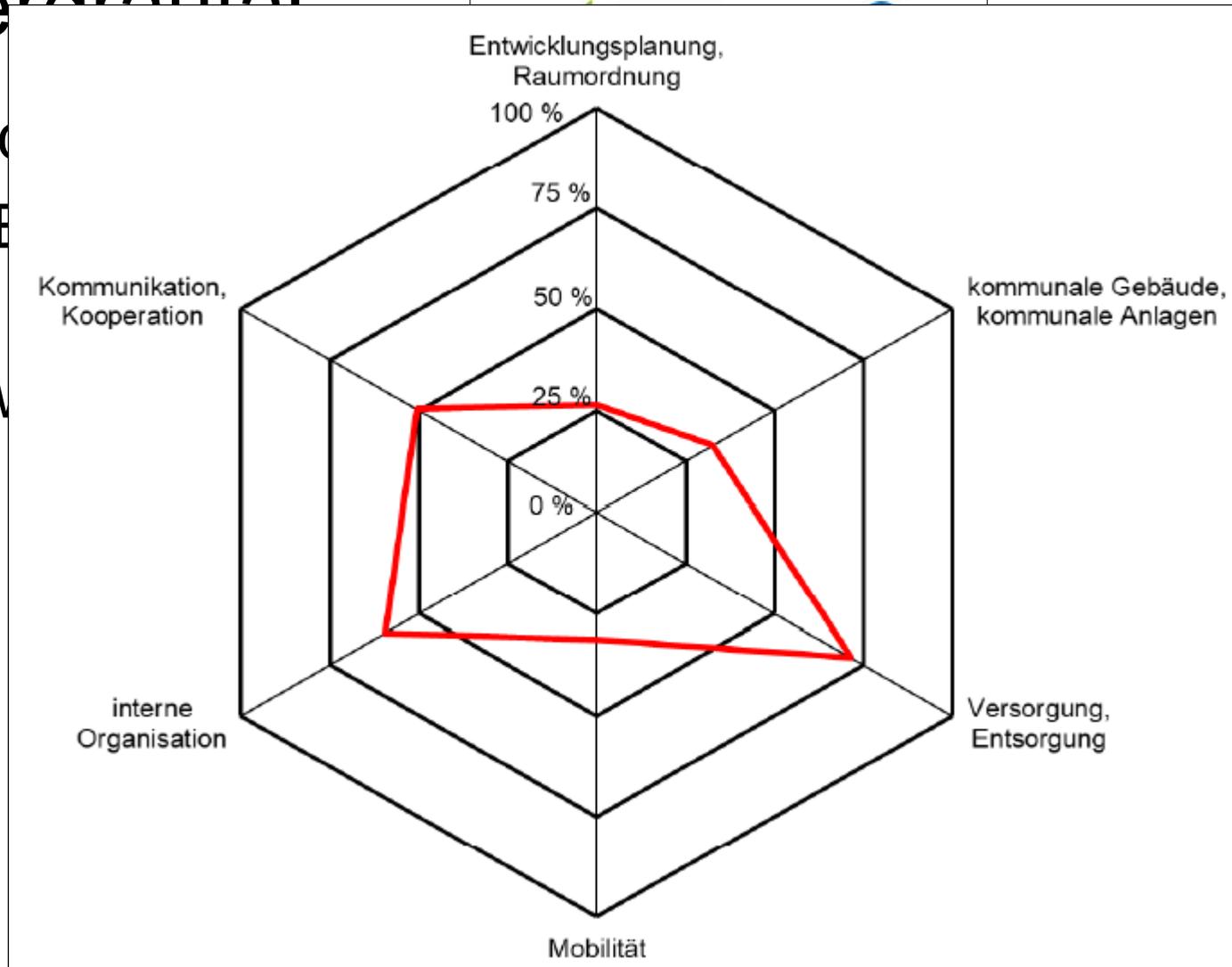
Im energiepolitischen Profil der Region Großglockner/Mölltal-Oberdrautal wird rasch ersichtlich, dass die Region erst am Beginn ihrer Arbeit steht. Besonders positiv steht der Bereich „Versorgung, Entsorgung“ hervor, was durch zahlreiche Projekte begründet ist. Ebenfalls zahlreiche Aktionen wurden im Bereich „Interne Organisation“ umgesetzt, dies signalisiert auch, dass das KEM-Programm in der Region gut verankert und vernetzt ist. Die weiteren Bereiche haben noch Potenzial auf. Die vorhandenen Potenziale sollten in der Weiterführungsphase im Zuge von Maßnahmen bedient werden. Dazu zählen Maßnahmen im Bereich „Kommunikation und Kooperation“ aber auch im Bereich der „kommunalen Gebäude und Anlagen“ sowie im Bereich der „Mobilität“.

KEM-Großglockner/Mölltal Oberdrautal

■ Aus

– E

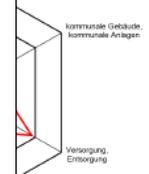
– V



ENUK-K klima+ energie fonds
Natur-, Umwelt- und Klimaschutz Kärnten

2019

Die Punktzahl in der Höhe von 500 Punkten unterschiedlicher Regionalgrößen in Abhängigkeit von Handlungsmöglichkeiten einer Region ergibt sich daher auf die Anzahl der für die Region

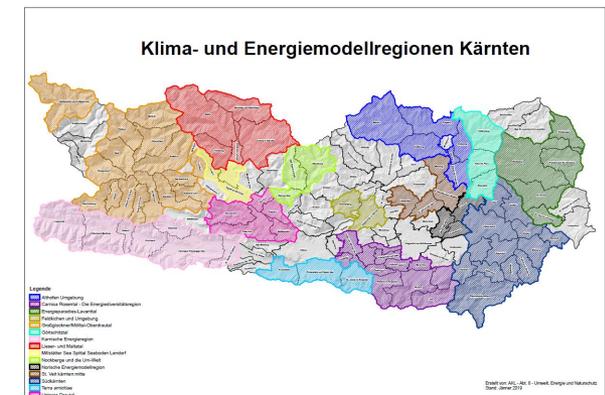


Es wird rasch ersichtlich, dass die Maßnahmen im Bereich 'Versorgung, Entsorgung' im KEM-Programm in der Region gut anzukommen. Die vorhandenen Potenziale werden genutzt. Dazu zählen Maßnahmen im Bereich 'kommunale Gebäude und Anlagen'.

KEM-Großglockner/Mölltal Oberdrautal

- Vorteile für die Gemeinden
 - Spezielle (exklusive) Förderungen
 - E-Ladeinfrastruktur
 - Photovoltaik (öffentl. Gebäude)
 - Holzheizungen
 - Solarthermieanlagen
 - Schulförderungen (Klimaschule)
 - Individuelles Leitprojekt
 - Bis zu 100%
- Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft
 - Aktuelle Ausschreibung

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Förderkombinationen (Gemeinden)

LED-STRASSEN- BELEUCHTUNG



Kärntner Gemeinden nutzen das kommunale Investitionsprogramm

Bis zu 70% Förderung möglich!

Der Umstieg von fossilen auf eine energieeffiziente Straßenbeleuchtung lohnt sich jetzt doppelt. Mit dem neuen Kommunalen Investitionsprogramm des Bundes (KIG 2020) erhält Ihre Gemeinde bis zur Hälfte der Investitionskosten zurück. Bestehende Förderungen des Landes Kärnten und des Bundes sind damit kombinierbar.

In drei Schritten zur energieeffizienten Beleuchtung

1 Energieberatung

Das Land Kärnten empfiehlt vor der Umsetzung eine unabhängige Lichtplanung in Anspruch zu nehmen. Über das Regionalprogramm ökost Kärnten können sich alle Kärntner Gemeinden zu einer kostenlosen Energieberatung anmelden. Infos unter www.oekoat.at

2 Bis zu 50% aus Kommunalem Investitionsprogramm (KIG 2020) abrufen

Anträge können ab 1.7.2020 bis 31.12.2021 eingebracht werden.
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

3 Mit anderen Förderungen kombinieren

- [Alternativenergieförderung des Landes Kärnten](#)
- Bundesförderung Energiesparen bei der Straßenbeleuchtung
bis 40 Watt: € 15 pro Lichtpunkt + 20% Zuschlag für Lichtsteuerung
ab 40 Watt: € 30 pro Lichtpunkt + 20% Zuschlag für Lichtsteuerung
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Jetzt
anrufen:
0 50 536 18211

SONNENSTROM VOM GEMEINDEDACH



Kärntner Gemeinden nutzen das kommunale Investitionsprogramm

Bis zu 100% Förderung möglich!

Die Nutzung gemeindeeigener Dachflächen für PV-Anlagen lohnt sich jetzt doppelt. Durch das neue Kommunale Investitionsprogramm des Bundes (KIG 2020) erhält Ihre Gemeinde bis zur Hälfte der Investitionskosten zurück. Bestehende Förderungen des Landes Kärnten und des Bundes sind damit kombinierbar.

In drei Schritten zur Sonnenstromversorgung

1 Energieberatung

Das Land Kärnten empfiehlt vor der Umsetzung eine unabhängige Energieberatung in Anspruch zu nehmen. Über das Regionalprogramm ökost Kärnten können sich alle Kärntner Gemeinden zu einer geförderten Energieberatung anmelden. Infos unter www.oekoat.at

2 Bis zu 50% aus Kommunalem Investitionsprogramm (KIG 2020) abrufen

Anträge können ab 1.7.2020 bis 31.12.2021 eingebracht werden.
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

3 Mit anderen Förderungen kombinieren

- [Förderung Photovoltaik kommunaler Gebäude Land Kärnten](#)
[Förderung von Stromspeichern](#)
- [Photovoltaik-Förderung für Gemeinden in Klima- und Energie-modellregionen \(KEM\)](#)

Jetzt
anrufen:
0 50 536 18211

Förderkombinationen (Gemeinden)

RAUS AUS FOSSILEN BRENNSTOFFEN



Kärntner Gemeinden nutzen das kommunale Investitionsprogramm

Bis zu 90% Förderung möglich!

Der Umstieg von fossilen auf erneuerbare Heizsysteme lohnt sich jetzt doppelt. Durch das neue Kommunale Investitionsprogramm des Bundes (KIG 2020) erhält Ihre Gemeinde bis zur Hälfte der Investitionskosten zurück. Bestehende Förderungen des Landes Kärnten und des Bundes sind damit kombinierbar.

In drei Schritten zur klimaneutralen Heizung

- 1 Energieberatung**
Der Bund fördert den Heizkesseltausch, wenn zuvor eine Energieberatung erfolgt ist. Über das Regionalprogramm ökoKf Kärnten können sich alle Kärntner Gemeinden zu einer kostenlosen Energieberatung anmelden. Infos unter www.oekoKf.at
- 2 Bis zu 50% aus Kommunalem Investitionsprogramm (KIG 2020) abrufen**
Anträge können ab 1.7.2020 bis 31.12.2021 eingebracht werden. Weitere Informationen finden Sie [hier](#)
- 3 Mit anderen Förderungen kombinieren**
 - [Förderung Holzheizungsanlagen kommunaler Gebäude Land Kärnten](#)
 - [Holzheizungs-Förderung für Gemeinden in Klima- und Energie-modellregionen \(KEM\)](#)



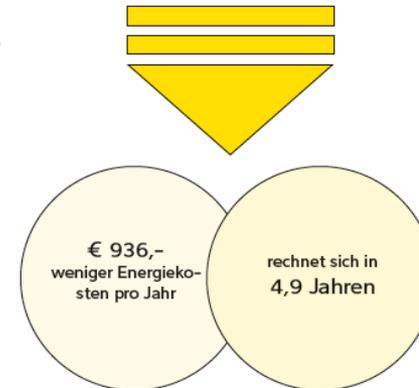
Beispiel aus der Praxis

Im Gemeindeamt muss der 20 Jahre alte Ölkessel einer modernen Pelletsheizung mit 60 kW Leistung weichen. Es gibt keine Möglichkeit für einen Fernwärmeanschluss. Es werden zusätzlich die Heizungspumpen getauscht. Die Gemeinde ist Teil einer Klima- und Energiemodellregion (KEM).

Die Gesamtinvestitionskosten betragen 45.000,- Euro.

	€ 9.500,- Alternativ- energie- förderung Land Kärnten ¹⁾	€ 22.500,- Kommunales Investitionsprogramm	€ 8.450,- KEM-Förderung
--	--	---	----------------------------

€ 4.550,-
Finanzierungsbedarf
Gemeinde



Der Betrag der Förderung des Landes Kärnten und der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) muss bis zur Auszahlung von der Gemeinde zwischenfinanziert werden.

¹⁾ Bei Umstieg von Öl- oder Gaszentralheizung

Förderungen für Private

- Raus aus dem Öl-Bonus
 - Bundesförderung (KPC)
 - Wohnbauförderung (Abt.11)
 - (Alternativenergieförd. (Abt.8))

Klima- und Energie- Modellregion
Region Großglockner/Mölltal – Oberdrautal

„Raus aus dem Öl Bonus“
Bis zu € 12.500,-- nicht rückzahlbare Förderung
im privaten Bereich



- Mit dem „Raus aus dem Öl Bonus“ wird der Ersatz von fossilen Heizungs-systemen durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Bereich ge-fördert.

- Wer kann eine Förderung beantragen:
(Mit-)Eigentümer, Mieter, Bauberechtigte eines
Ein-/Zweifamilienhauses oder Reihenhauses.

- Was wird gefördert: Umstellung eines fossilen
Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner
und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicher-
öfen) auf Nahr-/Fernwärme. Ist die Anschluss-
möglichkeit nicht gegeben, werden auch
Holzzentralheizungen oder Wärme-
pumpen gefördert.

Die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb
genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso
förderungsfähig.

- Wo kann einer Förderung beantragt werden:
Kommunalkredit Public Consulting (Umwelt-
förderung im Inland), Amt der Kärntner
Landesregierung, Gemeinde.



- Zudem hat unsere Region ein großes Potential im Bereich
der Nutzung heimischer Biomasse zur Wärmeversorgung.
Derzeit werden bereits rd. 50 % der Raumwärme aus er-
neuerbaren Brennstoffen abgedeckt. Dieser Wert soll bis
2040 auf 100 % gesteigert werden.

- Grundlage der Förderung ist die finanzielle Unterstützung der Bevölkerung
zur Erreichung dieses 100 % Ziels. Durch den Ersatz von fossilen Brennstof-
fen wird eine deutliche CO₂-Minimierung erreicht und jede/jeder Einzelne
kann so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Förderungen für Private

- Raus aus dem Öl-Bonus

- Bundesförderung (KPC)

- Wohnbauförderung

- (Alt)

-

**Im Rahmen eines K-EIWOG Projektes
von der Gemeinde bis zu 1.500 €
zusätzlich
„Öl raus-Förderung“**

Klima- und Energie-Modellregion
Region Großglockner
Oberdrautal

„Öl raus-Förderung“
Bessere Förderung

dem „Raus aus dem Öl Bonus“
der Ersatz von fossilen Heizungs-
systemen durch eine klimafreundliche
Technologie im privaten Bereich ge-

beantragen:
berechtigte eines
Reihenhauses.

Die Demontage- und Entsorgungskosten für außer Betrieb
genommene Kessel und Tankanlagen sind ebenso
förderungsfähig.

• Wo kann einer Förderung beantragt werden:
Kommunalkredit Public Consulting (Umwelt-
förderung im Inland), Amt der Kärntner
Landesregierung, Gemeinde.

• Zudem hat unsere Region ein großes Potential im Bereich
der Nutzung heimischer Biomasse zur Wärmeversorgung.
Derzeit werden bereits rd. 50 % der Raumwärme aus er-
neuerbaren Brennstoffen abgedeckt. Dieser Wert soll bis
2040 auf 100 % gesteigert werden.

• Grundlage der Förderung ist die finanzielle Unterstützung der Bevölkerung
zur Erreichung dieses 100 % Ziels. Durch den Ersatz von fossilen Brennstof-
fen wird eine deutliche CO₂-Minimierung erreicht und jede/jeder Einzelne
kann so einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



A-9832 Stall 6, Tel/Fax: +43(0)48 23/31 299, E-mail: region@grossglockner.or.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir machen die Energiewende

klimate
energie
fonds

Förderung für Private

- Photovoltaik für Private
 - Bundesförderung (KPC)
 - Wohnbauförderung (Abt.11)
 - (Alternativenergieförd. (Abt.8))

- Solarthermieförderung
 - Bundesförderung (KPC)
 - Wohnbauförderung (Abt.11)
 - (Alternativenergieförd. (Abt.8))

**Klima- und Energie- Modellregion
Region Großglockner/Mölltal – Oberdrautal**

Erneuerbare Energie „Photovoltaikanlagen Privater Bereich“




- Mit der Förderschiene der KPC „Photovoltaikanlagen“ und „Wohnhaussanierung Kärnten“ wird der Ausbau der Photovoltaikanlagen verstärkt gefördert und soll damit weiter forciert werden.
- Wer kann eine Förderung beantragen: Privatpersonen, Eigenheime und sonstige Gebäude mit 2 Wohnungen...
- Was wird gefördert: Gefördert werden Photovoltaikanlagen im Netzparallelbetrieb mit max. 5 kWp Leistung.
- Förderfähige Investitionen: PV-Module, Montage.
- Nicht förderfähige Investitionen: Erweiterungen, Verteilerkasten.
- Wo kann eine Förderung beantragt werden:
 - KPC (Umweltbundesamt)
 - Amt der Kärntner Landesregierung

Förderhöhe, Stand Juli 2020:

- € 250/kWp Aufdachanlagen (KPC), max. 35 % der Invest.
- € 350/kWp integrierte Anlagen (KPC), max. 35 % der Invest.
- € 480/kWp (WHS Kärnten), max. € 2.400,-

• Das Ziel ist ein forciertes Einsatz von Solarenergie in unserer Region, da sie sich durch die geographische Lage und die Sonnenstunden optimal dafür eignet. Die Maßnahmen bewirken eine CO₂-Minimierung, dadurch wird den Klimazielen ein Stück näher gerückt und ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Ein weiterer Anreiz für die Errichtung von PV-Anlagen ist, dass die Energie unserer Sonne gratis genutzt werden kann.

A-9832 Stall 6, Tel/Fax: +43(0)48 23/31 299, E-mail: region@groessglockner.or.at




Nehmen wir die Herausforderung an und
gestalten wir unsere Zukunft



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



DI Martin Granitzer,
AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG

Abt. 8 – Umwelt, Energie und Naturschutz
Unterabteilung EN – Energie

9021 Klagenfurt am Wörthersee, Flatschacher Straße 70

Tel.: +43 (0) 50536 – 18812

Mobil: +43 (0) 664 80 536 18812

Fax: +43 (0) 50536 - 18800

E-Mail: martin.granitzer@ktn.gv.at

Web: www.ktn.gv.at